



**Betroffene oder Interessierte sind herzlich eingeladen in unsere Veranstaltungen oder Sprechstunden (Ort und Zeit sind auf unserer Homepage zu finden) zu kommen. Auch über E-Mail sind wir selbstverständlich erreichbar.**

**Kontakt:**

Hochschulinformationsbüro Osnabrück  
August-Bebel-Platz 1  
49074 Osnabrück  
E-Mail: [hib.osnabrueck@dgb.de](mailto:hib.osnabrueck@dgb.de)  
Homepage: [www.hib-os.de](http://www.hib-os.de)

*Haben Sie Wünsche oder Anregungen für unsere Arbeit?*

*Bitte melden Sie sich!  
[gew-osnabrueck@t-online.de](mailto:gew-osnabrueck@t-online.de)*

*Im Februar 2008 findet unser nächstes **forum schule** zum Thema **Gesundheit und Schule** statt. Wir suchen noch aktive Kolleginnen und Kollegen, die sich mit **Tatkraft und Ideen bei der Vorbereitung beteiligen!***

*Während dieser Veranstaltung möchten wir Schulen Gelegenheit zur Vorstellung ihrer Projekte zum Thema **Gesundheit** geben.*

*Haben Sie Interesse an der Präsentation Ihrer Projekte?*

*Bitte schicken Sie uns eine Mail:*

**[gew-osnabrueck@t-online.de](mailto:gew-osnabrueck@t-online.de)**

## **Das hib – Hochschulinformationsbüro oder einfach Hilfe, Info und Beratung**

**Maik Neumann**

Am 1. Mai 2005 startete ein Studierendenprojekt der Osnabrücker Gewerkschaften in Zusammenarbeit mit der Bildungsvereinigung ARBEIT & LEBEN und der Kooperationsstelle Hochschule und Gewerkschaften. Dieses wurde fortan **hib** genannt, was weder etwas mit einem namhaften Hersteller von Babynahrung zu tun hat noch mit einer Musikrichtung oder gar einem gefährlichen Bakterium. Vielmehr steht **hib** für Hochschulinformationsbüro der Osnabrücker Gewerkschaften.

Das **hib** ist mit studentischen MitarbeiterInnen besetzt, da diese die Probleme Studierender in Studium und Job besonders gut kennen. Wo aber liegen diese Probleme eigentlich?

Etwa zwei Drittel der Studierenden müssen neben dem Studium arbeiten, um eben dieses finanzieren zu können. Unabhängig davon in welchem Beschäftigungsverhältnis sich die Betroffenen befinden, ob es sich um einen Minijob, eine kurzfristige Beschäftigung oder auch nur um eine freie Mitarbeit handelt, tauchen immer wieder einige Fragen auf:

Wie hoch ist eigentlich der tarifliche Lohn, der mir zusteht und was geschieht, wenn ich mal krank bin? Habe ich einen Anspruch auf Urlaub und wenn ja, wie viel? Ab wann muss ich eigentlich Sozialversicherungsbeiträge und Steuern bezahlen und wie viel darf ich verdienen, um noch Kindergeld zu bekommen?

In vielen Studiengängen stehen auch Pflichtpraktika an oder der Studierende möchte sich mit Hilfe von freiwilligen Praktika orientieren oder weiterqualifizieren. Nicht immer werden die Erwartungen des Studierenden

an ein solches Praktikum mit denenübereinstimmen, die der Betrieb oder aber auch die Hochschule daran hat. Wie aber kann man dann ein „gutes“ Praktikum erkennen und was sollte man beachten?

Wer schon am Ende des Studiums angelangt ist und nach einigen Bewerbungen zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen ist, fragt sich vielleicht, welche Gehaltsvorstellungen er dort einbringen kann. Was darf und was muss eigentlich im Arbeitsvertrag stehen?

Viele möchten sich auch einfach von jemandem, der den Wunschberuf schon ausübt, durch einen Betrieb führen lassen und diese Gelegenheit zu Fragen nutzen oder sich über anstehende Veränderungen im gewünschten Berufsfeld informieren.

Diejenigen, die sich gesellschaftlich engagieren wollen, finden in einem der vielen gewerkschaftlichen Seminare oder Arbeitskreise eine Möglichkeit dazu. Zu all diesen Themen bieten wir in unseren Veranstaltungen, Sprechstunden und natürlich auch per E-Mail Informationen. Hier zunächst einmal ein chronologischer Überblick über unsere (natürlich kostenlosen) Veranstaltungen im Sommersemester 2007:

- Generation Praktikum: Mittwoch, 6. Juni 2007 um 18 Uhr im Raum 15/114
- Arbeitsvertrag und Einstiegsgehälter: Donnerstag, 14. Juni 2007 um 18 Uhr im Raum 15/115